

Flüchtigkeit aus Bonae entstanden sein könne. Es fehlen uns allerdings die vollständigen Listen der italienischen Aebte, in denen man nach einem solchen Namen suchen könnte. Zufällig ist uns aber gerade eine Thatsache überliefert, die uns vielleicht auf den richtigen Weg führt.

Das berühmte Kloster Monte Cassino war zur Zeit Gregors von den Langobarden zerstört worden. Gregor sagt: *'nuper illic Langobardi ingressi sunt'* — in den Dialogen (II, 17), die im Jahre 593 geschrieben sind. Das ergiebt allerdings keine genauere Zeitbestimmung, weil, wie Mabillon bemerkt hat, Gregor das Wort *'nuper'* auch mit Bezug auf eine entferntere Vergangenheit anwendet. Auch dass Paulus diac. (h. L. IV, 17) dies Ereignis zusammen mit anderen berichtet, die während des Pontificats Gregors vorgefallen sind, ist bei der chronologisch ungenauen Darstellungsweise dieses Autors nicht ausschlaggebend. Aeltere Gelehrte verlegten das Ereignis, wie mir scheint ohne genügenden Grund, 10 Jahre oder mehr vor den Regierungsantritt Gregors. Dieser sagt nämlich zu Beginn des 2. Buches der Dialoge, das, was er über den h. Benedict berichte, habe er in Erfahrung gebracht: *'quattuor discipulis illius referentibus: Constantino scilicet reverentissimo valde viro, qui ei in monasterii regimine successit; Valentiniano quoque, qui annis multis Lateranensi monasterio prae-fuit; Simplicio, qui congregationem illius post eum tertius rexit; Honorato etiam, qui nunc adhuc cellae eius, in qua prius conversatus fuerat, (also Subiaco) praeest'*. Man machte nun den Valentinian, obwohl das durchaus nicht aus der Stelle herausgelesen werden kann, zum Nachfolger des h. Benedict, das Lateranensische Kloster zum Nachfolger von M. Cassino. Es widerspricht dies sogar dem Kataloge der Aebte von M. Cassino (MG. SS. rer. Lang. p. 489), der als erste Aebte von M. Cassino nach dem h. Benedict in Uebereinstimmung mit Paulus (h. L. IV, 17): Constantinus, Simplicius, Vitalis, Bonitus anführt, dann aber nach der Zerstörung eine grosse Lücke eintreten lässt, indem er erst wieder den Abt erwähnt, der das Kloster im 8. Jahrh. neu erbaut hat, Petronax¹. Der

1) Der erste, der, wie es scheint, die Lücke durch Einschlebung einer echten oder falschen Reihe von Aebten des Klosters auf dem Lateran ausgefüllt hat, ist Petrus diaconus in seinem Chronicon, über dessen Zuverlässigkeit man sich ja klar ist. Vgl. MG. SS. VII p. 828 N. 56, dazu Wattenbach, GQ. II⁵ S. 209 f. — In dem Kataloge bei Caravita, I codici e le arti a M. Cassino I, p. 90, der c. 1137 geschrieben sein soll, ist zwischen Bonitus und Petronax nur Valentinianus und nach diesem von späterer Hand Gregorius eingeschoben und Theodorus (?). — Die Erfindung scheint auf die Gregorstelle zurückzugehen, die falsch ausgelegt und dann auch dazu benutzt wurde, um die Möglichkeit zu beweisen, dass einige Mönche in M. Cassino zurückblieben und die Gebeine des h. Benedict bewachten.